Hungerkrise - Weltagrarbericht

Fast eine Milliarde Menschen hungern auf diesem Planeten während ebenso viele an krank machender Fettleibigkeit leiden. 2,3 Milliarden Tonnen Getreide werden weltweit geerntet, mehr als je zuvor. Doch nur 46 % dieser Ernte dienen als Lebensmittel. Der Rest wird zu Tierfutter, Sprit und Industrierohstoff. Unser Ernährungs-System ist eine der wichtigsten Ursachen für den Klimawandel, das Artensterben, für Umweltvergiftung, Wasserknappheit, vermeidbare Krankheiten, Kinderarbeit, Armut und Ungerechtigkeit. Dieses System ist krank.

Die Broschüre Wege aus der Hungerkrise. Die Erkenntnisse des Weltagrarberichts und seine Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen faßt die Ergebnisse des Weltagrarberichts auf 42 Seiten zusammen.

Inhalt:

- Einleitung 1
- Hunger im Überfluss 3
- Lebens-Mittel und Krankmacher 5
- Die Rolle der Geschlechter 8
- Bäuerliche und industrielle Landwirtschaft 10
- Weltmarkt und Ernährungs-Souveränität 13
- Multifunktionalität 16
- Wasser 18
- Regionen des IAASTD-Berichtes. 20
- Klima und Energie 22
- Agrarsprit und Bioenergie 24
- Fleisch 25
- Anpassung an den Klimawandel 26
- Wissen und Wissenschaft 28
- Agrarökologie. 34
- Zehn Einsichten und Herausforderungen 36
- Was tun? 40

Wie die Welt gemeinsam nachdenkt

Noch nie haben auf unserer Erde so viele Menschen gehungert, obwohl Landwirte auf der ganzen Welt gleichzeitig mehr Lebensmittel pro Kopf produzieren als je zuvor. Über eine Milliarde Menschen leiden nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO an Hunger. Weitere zwei Milliarden sind fehlernährt, teils aus Mangel, teils durch ein Übermaß an Nahrung.

Die Tendenz ist weiterhin steigend. Die Weltbevölkerung wird in den kommenden Jahrzehnten auf etwa 9 Milliarden Menschen anwachsen. In dieser Zeit werden Klimaveränderungen in aller Welt die Landwirtschaft vor ungeheure Herausforderungen stellen. Sauberes Wasser, fruchtbare Böden und die wilde wie kultivierte Artenvielfalt unseres Planeten sind in erster Linie von bestimmten Formen der Landwirtschaft bedroht. Fast 40% aller Treibhausgas-Emissionen werden direkt oder indirekt durch unsere gegenwärtige Form der Agrar- und Lebensmittelproduktion, deren Verarbeitung, Transport, Verbrauch und Entsorgung verursacht. Landwirtschaft ist die Erwerbs- und Existenzgrundlage von rund 2,6 Milliarden Menschen, der größte Beschäftigungszweig der Welt und entscheidende Wirtschaftsfaktor vieler Entwicklungsländer.

Vor diesem Hintergrund….[..] hier geht’s zum Download als PDF [3]

hier nochmal der Originallink:
http://www.weltagrarbericht.de/downloads/Wege_aus_der_Hungerkrise_2.4MB.pdf

die Hauptseite mit vielen interessanten Informationen, Grafiken und Downloads zu einem Thema, daß uns alle angeht: http://www.weltagrarbericht.de/ [4]

die Informationen habe ich gefunden auf:

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/hungerkrise-weltagrarbericht

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/759%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/hungerkrise-weltagrarbericht
[3] http://www.weltagrarbericht.de/downloads/Wege_aus_der_Hungerkrise_2.4MB.pdf
[4] http://www.weltagrarbericht.de/